

DER GEMEINDERAT VON BINNINGEN
AN DEN EINWOHNERRAT**Ersatzbeschaffung Werkhof-Fahrzeuge, Investitionsausgabe von CHF 204'000.00****Kurzinformation:**

Im Budget 2004 ist ein Betrag von CHF 204'000.00 für Ersatzbeschaffungen von diversen Werkhoffahrzeugen enthalten. An der Sitzung vom 15. Dezember hat der Einwohnerrat beschlossen, dass für diese Investitionsausgabe eine spezielle Vorlage unterbreitet werden soll.

Die Ersatzbeschaffungen von Werkhof-Fahrzeugen erfolgen seit Jahren gemäss einem speziellen Beschaffungsplan. Dieser sieht den Ersatz der Fahrzeuge nach 10 bis 15 Jahren Einsatz vor. Massgebend ist nicht nur das Alter der Fahrzeuge, sondern auch die jährlich anfallenden Reparaturkosten.

Werkhofffahrzeuge sind selten mit kurzer Lieferfrist erhältlich. Meist sind für den speziellen Einsatz noch zusätzliche Ein- oder Aufbauten nötig. Die Lieferfristen betragen in der Regel mindestens vier bis sechs Monate. Hinzu kommt noch die Zeit für Ausschreibung und Submission. Mit der Ersatzbeschaffung muss daher möglichst früh im neuen Jahr begonnen werden.

Im Jahr 2004 sind folgende Anschaffungen geplant:

Ersatz VW-Bus Kanalunterhalt	CHF	50'000.00
Ersatz Toyota Gärtnerei	CHF	60'000.00
Ersatz Vibrationswalze	CHF	21'000.00
Ladekran zu Kommunaltransporter	CHF	40'000.00
<u>Ersatz Elektromobil Friedhof</u>	<u>CHF</u>	<u>33'000.00</u>
Total	CHF	204'000.00

Antrag:

Für die budgetierten Beschaffungen von Werkhof-Fahrzeugen wird zu Lasten von Konto 620.506.01 eine Investitionsausgabe von CHF 204'000.00 bewilligt.

Binningen, 13. Januar 2004

GEMEINDERAT BINNINGEN
die Präsidentin: der Verwalter:
Bea Fünfschilling Olivier Kungler

DETAILINFORMATIONEN

1. Allgemeines

Die meisten Werkhof-Fahrzeuge sind mit zusätzlichen Ausrüstungen versehen, die teilweise von spezialisierten Firmen vor der Auslieferung an- oder eingebaut werden müssen. Dabei handelt es sich beispielsweise um den Antrieb von Anbaugeräten wie Pumpen, Winterdienstgeräte etc., respektive um Zusätze wie Kippbrücken, Ladekran, Einbauten für Werkzeug etc. Ein Ersatz kann deshalb nicht erst dann in die Wege geleitet werden, wenn das Fahrzeug z. B. bei einer Kontrolle durch die Motorfahrzeugkontrolle als nicht mehr einsatztauglich taxiert wird. Durch den täglichen Einsatz auf Kurzstrecken innerorts werden Motoren, Kupplung, Getriebe und Bremsen etc. wesentlich stärker beansprucht. Die Reparatur- und Servicekosten werden bei zunehmendem Alter erheblich teurer. Zudem gibt es bei speziellen Ein- und Anbauten Probleme mit der Beschaffung der Ersatzteile, nach 10 Jahren sind diese zum Teil nicht mehr erhältlich, was zu teuren Sonderanfertigungen führt.

Um die Kontinuität der Einsätze gewährleisten zu können, muss der Ersatz so geplant werden, dass das alte Fahrzeug nahtlos durch das neue abgelöst werden kann. Unter Berücksichtigung der Ausschreibung gemäss Beschaffungsgesetz, der Evaluationszeit und der Lieferfristen von meist bis zu sechs Monaten muss demnach ein Fahrzeug im Februar ausgeschrieben werden, damit es im Herbst eingesetzt werden kann.

Nach der Kreditbewilligung durch den Einwohnerrat werden die Fahrzeuge gemäss Beschaffungsgesetz unter diversen Anbietern zur Submission ausgeschrieben. Dabei wird ein detailliertes Anforderungsprofil für die betreffenden Einsatzbereiche erstellt, das als Basis für die Offerten gilt. Welches Fahrzeug (Marke, Typ) schliesslich angeschafft wird, zeigt sich nach der Auswertung der Offerten. Die Auswahl des Fahrzeugs wird neben dem Preis auch von einer Beurteilung durch die Mitarbeiter abhängen, die das Fahrzeug für die tägliche Arbeit nutzen.

2. Beschrieb der Ersatzbeschaffungen

2.1 Bus Kanalunterhalt/Robidog

Dieses Fahrzeug wurde 1994 angeschafft. Der Bus ist mit dem für den Unterhalt der Kanalisation und Schächte nötigen Material und Werkzeug bestückt und wird zudem mit einem speziellen Anhänger zum Entleeren der Robidogbehälter eingesetzt. Das Fahrzeug ist täglich im Einsatz und weist einen Kilometerstand von 116'000 km auf. Schon zweimal musste wegen dem häufigen Anfahren das Getriebe ersetzt werden.

2.2 Gärtnereifahrzeug

Der Toyota ist 1991 angeschafft worden und weist einen Kilometerstand von 64'000 km auf. Er war im Sommer mit einem Giessfass bestückt, um die diversen Rabatten bewässern zu können. Das Fahrzeug wird von einer Gärtnergruppe für den Unterhalt von Anlagen und Rabatten verwendet und ist täglich mit dem betreffenden Material im Einsatz. Bei vielen Arbeiten wird ein Anhänger mitgeführt. Das Fahrzeug weist relativ wenig gefahrene Kilometer auf, weil es als Material- und Begleitfahrzeug der Gärtnergruppe eingesetzt ist und während der Arbeiten in einer Anlage nicht gefahren wird. Demnächst muss die Kupplung ersetzt werden und zudem hat das Fahrzeug etliche Roststellen (Einsatzbereich z. B. auch für Salztransporte und in Wald und Flur, das Fahrzeug ist ganzjährig im Freien). Die 2004 anstehende Kontrolle bei der Motorfahrzeugkontrolle dürfte, wenn überhaupt, nur mit grösseren Reparaturkosten zu bestehen sein.

2.3 Vibrationswalze

Dieses Gerät wird jeweils auf einem Anhänger zum Einsatzort gebracht. Es wird für diverse kleinere Baustellen zur Verdichtung von z. B. Gräben, zum Mergeln von Wegen und für Teerflicke auf den Strassen benutzt. Die Walze ist 20 Jahre alt und muss ersetzt werden, weil etliche Reparaturen anstehen.

2.4 Ladekran zu vorhandenem Kommunalfahrzeug

Im Jahre 2003 wurde ein Gärtnereifahrzeug durch einen neuen Kommunaltransporter ersetzt. Dieses Gerät ist seit Oktober 2003 im Einsatz. Die Beschaffung des Ladekrans wurde damals auch aus Zeitgründen bewusst als zweite Etappe über das Budget 2004 vorgesehen. Dank diesem Kran können die Ladearbeiten der Gärtnerei (Strauchschnitt, Äste, Erde, Steine etc.) wesentlich effizienter und mit weniger gesundheitlichen Risiken erledigt werden als von Hand. Das im Jahre 2003 angeschaffte Kommunalfahrzeug ist bereits für die Montage des Krans vorbereitet. Der Montageplatz und die Anschlüsse sind vorhanden.

2.5 Elektromobil Friedhof

Für den Betrieb des Friedhofs (Sargtransporte, Material- und Werkzeugtransporte) sind zwei offene Elektromobile und eines mit einer geschlossenen Fahrerkabine im Einsatz. Das nun zu ersetzende Gerät wurde 1993 angeschafft. Der seinerzeitige Hersteller existiert nicht mehr und Ersatzteile sind keine mehr erhältlich. Zudem bestehen Probleme mit dem Elektroantrieb und den Bremsen.